

HECAS e.V. • Hein-Sass-Weg 36 • 21129 Hamburg

Fon +49(0)40-743-82258
Fax +49(0)40-743-72578

Internet www.hecas-ev.de
e-mail info@hecas-ev.de

Pressemitteilung

Hamburg d. 28.01.2019

Gelungener Auftakt in 2019 mit Dr. Sevecke und dem HECAS Kaminabend

HECAS und die Engineering Community starten gut in 2019 bei dem HECAS Kaminabend am 23.01.2019 im Hafen-Klub Hamburg

In medias res, so könnte man das Leitmotto des Impulsvortrages von Staatsrat Dr. Torsten Sevecke nennen mit dem er den dritten HECAS Kaminabend eröffnete. Dabei hielt sich Staatsrat Sevecke nicht lange an einem vorformulierten Manuskript fest sondern ging direkt auf die seiner Meinung nach wichtigen Themen für die Luftfahrtcommunity Norddeutschlands ein.

Allen voran das aktuelle Thema des Brexits und die damit verbundenen Auswirkungen: Wie können die zu erwartenden Störungen beherrschbar gemacht werden, damit es sich möglichst glimpflich auf die Lieferkette, für Airbus aber auch für andere Kunden, auswirkt. Auch die Dienstleistungsbranche ist gefordert, um kreative Lösungen zu erarbeiten. Hamburg wird sich insbesondere darauf einstellen die komplexeren Europaimporte aus dem Vereinigten Königreich abzuwickeln und erhält dafür auch Unterstützung aus Berlin.

Neben diesem eher schwierigen Thema gibt es aber speziell für die Luftfahrtcommunity auch sehr positive Nachrichten von Staatsrat Sevecke. Der Senat beabsichtigt den Wissenschaftsstandort Hamburg im Rahmen der Exzellenzinitiative deutlich zu stärken und auszubauen. Das ZAL wird in diesem Zusammenhang eine Schlüsselrolle im Konzert der Wissenscommunity innerhalb des Luftfahrtbereiches einnehmen. Damit ist dann auch von einer Stärkung der Ingenieursrolle insgesamt auszugehen. Ein Umstand der insbesondere von der HECAS begrüßt wird, nicht zuletzt auch wegen des spürbar nachlassendem Interesse von Nachwuchskräften.

-2-



Staatsrat Dr. Sevecke mit dem HECAS Vorstand: Holger Alsago, Dr. Torsten Sevecke, Jörg Manthey, Ralf Gust (v.l.)

Im Rahmen des zweiten Vortrages des Abends informierte Frau Lena Schell-Majoor über den aktuellen Stand des Gemeinschaftsprojektes Dignet.Air (HECAS e.V., Hanse Aerospace e.V., HCAT+, TUHH, HAW Hamburg, Nordbildung und HIBB).

Auch und gerade in der Luftfahrtcommunity werden sich die Veränderungen in der Arbeitswelt durch die digitalen Revolutionen wesentlich auswirken. Damit die einzelnen Unternehmen zu Gestaltern der Umwälzungen werden können bietet Dignet.Air eine ganzheitliche Begleitung des digitalen Strukturwandels an. Ein Schwerpunkt für die Unternehmen wird der Entwicklungs- und Qualifizierungsbedarf sein, ganz gleich ob es sich um produzierende Unternehmen oder um Dienstleistungsunternehmen handelt. Dignet.Air hat sich auf die Fahne geschrieben die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu erhalten oder gar auszubauen. Dabei stellen individuelle Fragestellungen eine Basis des Projektes dar, um davon ausgehend allgemeine Lösungen abzuleiten und den Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Mit Dignet.Air sollen die Unternehmen neue Technologien niederschwellig ausprobieren und so den Mitarbeitern eine „Werkstatt“ für zukünftiges handeln geben. Individuelle (Fort)Bildungsangebote runden das Dignet.Air Angebot ab.

Mit soviel Input ausgestattet fiel es den rund 30 anwesenden Unternehmen nicht schwer in eine lebhafte Diskussion einzusteigen und nebenher natürlich den aktuellen Start in das neue Jahr zu bewerten.

Der Kaminabend als Jahresauftaktveranstaltung der HECAS hat sich bewährt und wird ohne Frage weiter geführt.

Schauen Sie doch ab und zu einmal auf den Webauftritt der HECAS (www.hecas-ev.de).

-3-

Seit 2001 ist die Hanseatic Engineering & Consulting Association, kurz HECAS, eine der wichtigsten Impulsgeber für die Norddeutschen Luftfahrtstandorte. Der Verband vertritt als eingetragener Verein (e.V.) mehr als 3000 Spezialisten, Ingenieure und Techniker. Die HECAS besteht aus einer Mischung von First Tier, mittleren und kleinen Engineering Unternehmen aus dem gesamten Bereich der Industrie.

Die HECAS setzt sich als Interessensverband für seine Mitglieder ein und ist eine wichtige Stimme im Konzert der norddeutschen Luftfahrtcommunity. Auch in 2019 setzt die HECAS wichtige Impulse in Gesprächen und Arbeitsgruppen mit der Hamburg Aviation, der ZAL e.V., HCAT+ und der Supply Chain Offensive der Bundesregierung.

Mehr unter www.hecas-ev.de

Pressekontakt

Rüdiger Ebeling

Tel.: +49 171 5567511

Ruediger.Ebeling@hecas-ev.de